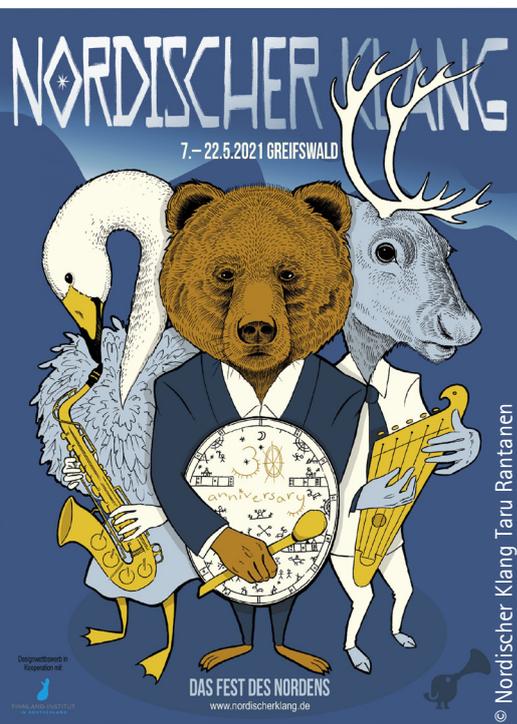


Livestream

Montag  
10. Mai 2021  
10.00 – 14.30 Uhr



Link zur Veranstaltungsseite



## Literaturwissenschaftliches Kolloquium „Zur Ästhetik des nordischen Protestantismus“ im Rahmen des Informationsforums des Nordischen Klangs 2021

Dass Skandinavien als ein kulturell homogener Raum wahrgenommen wird, liegt zu einem wesentlichen Teil daran, dass in den drei festlandskandinavischen Ländern Dänemark, Norwegen und Schweden über Jahrhunderte die Zugehörigkeit zur lutherischen Staatskirche die Norm war. Die drei eingeladenen Wissenschaftler aus Freiburg und Straßburg gehören einer Forschungsgruppe an, die die These verfolgt, dass die Reformation nicht nur ein wichtiger Faktor in der politischen, sozialen und kirchlichen Geschichte Skandiaviens war, sondern dass protestantische Logiken und Vorstellungswelten bis heute einen weitreichenden Einfluss auf das kulturelle Leben in allen seinen Formen von der Literatur bis zum Design besitzen: Die besondere Neigung zu Einfachheit und Purismus, zu Logozentrismus und Pflichtethik, die Spannung zwischen Individualismus und Kollektivität können als Elemente einer spezifisch protestantischen Ästhetik benannt werden. Die Vorträge behandeln diese These an berühmten Texten der dänischen und schwedischen Literatur. Ergänzt wird das skandinavistische Programm durch einen Blick auf den Greifswalder Dom und auf die Diskussionen um eine protestantische Ästhetik anlässlich seiner Neugestaltung im 19. Jahrhundert.

### Programm:

10.00 – 10.15 Uhr

Einführung

Professor Dr. Joachim Schiedermaier

Ludwig-Maximilians-Universität München

10.15 – 11.00 Uhr

The Pietistic priest and the Nordic welfare state politician: Henrik Pontoppidan's *Det Forjættede Land* and the building of modern Denmark

Dr. Søren Black Hjortshøj

Université de Strasbourg

11.00 – 11.45 Uhr

Nils Holgerssons wunderbare Reise durch die protestantische Ästhetik des schwedischen Wohlfahrtsstaates

Professor Dr. Thomas Mohnike

Université de Strasbourg

11.45 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 13.45 Uhr

„Nulla dies sine linea“ – Kierkegaards Journale und die Frage nach dem protestantischen Arbeitsethos

Professor Dr. Joachim Grage

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

13.45 – 14.30 Uhr

„um sich über das Sichtbare zu erheben“. Zur Ästhetik des Protestantismus am Beispiel der romantischen Umgestaltung des Greifswalder Doms

Privatdozent Dr. Tilman Beyrich

Universität Greifswald

Moderation: Professor Dr. Joachim Schiedermaier

Weitere Informationen und Zugang: [www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald

Telefon 03834 420 – 5001 · Telefax 03834 420 – 5005

[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)